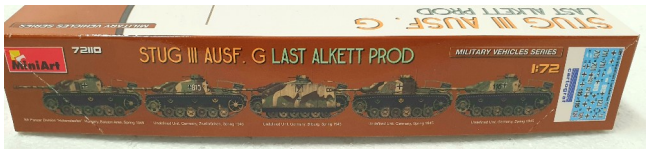
MiniArt 1-72 Stug III Ausf. G Last Alkett Prod #72110



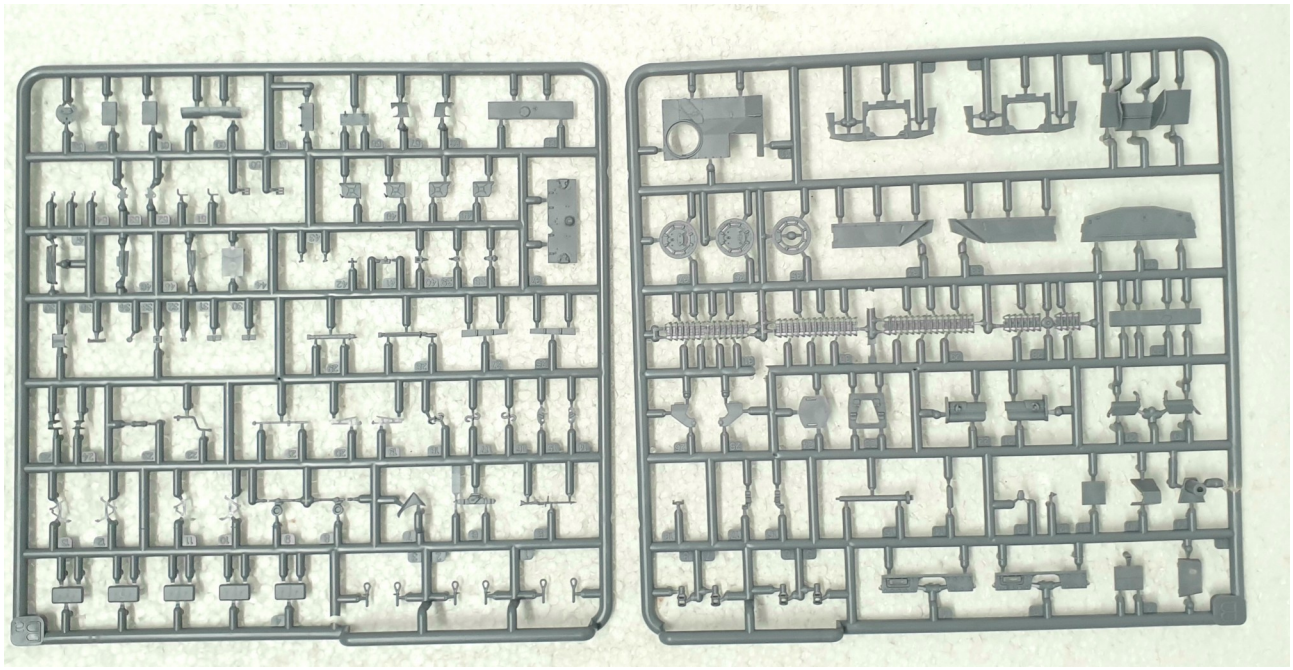
Kurzes Stug III Intro

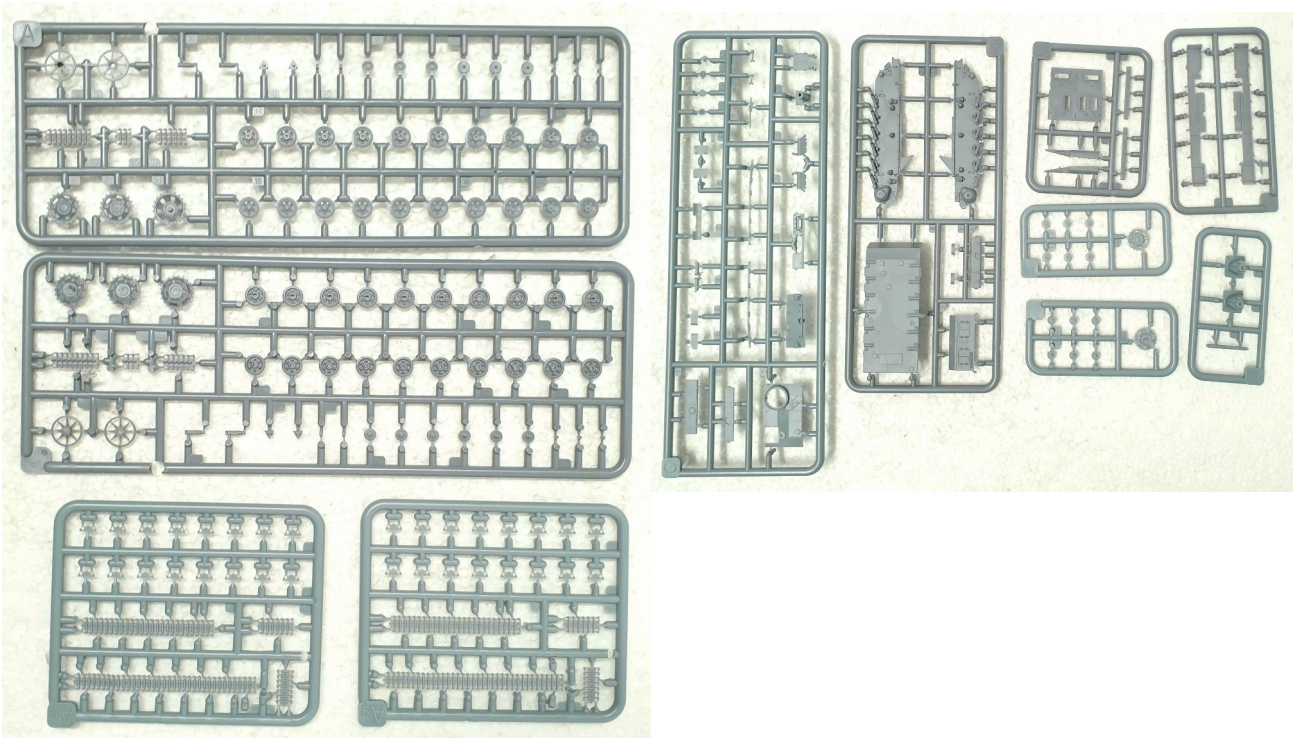
Das Sturmgeschütz III war das meistgebaute Vollkettenfahrzeug der deutschen Wehrmacht im 2. Weltkrieg. Es wurde vor Beginn des 2. Weltkrieges als stark gepanzertes Unterstützungsfahrzeug für die Infanterie entwickelt. Die ursprüngliche Aufgabe des Fahrzeuges veränderte sich im laufe des Krieges von der Sturmartillerie hin zur Panzerabwehr. Die Fertigung der Ausführung G erfolgte ab Dezember 1942 bei Alkett und ab Februar 1943 bei MIAG. Die Änderungen am G Modell waren ein verbreiterter Aufbau, Kommandantenkuppel mit Rundum-Winkelspiegel, Schutzschild für das Maschinengewehr, Seitenschürzen und eine Zimmerit Beschichtung. Die Panzerung betrug 19-80mm mit der 7,5 cm Stuk 40 L/48 als Hauptwaffe. Angetrieben wurde der Panzer durch ein Maybach HL 120 TRM mit 300PS und erreichte eine Geschwindigkeit von 40 km/h auf der Straße und einer Reichweite von 155 km.

Box-Art/Verpackung

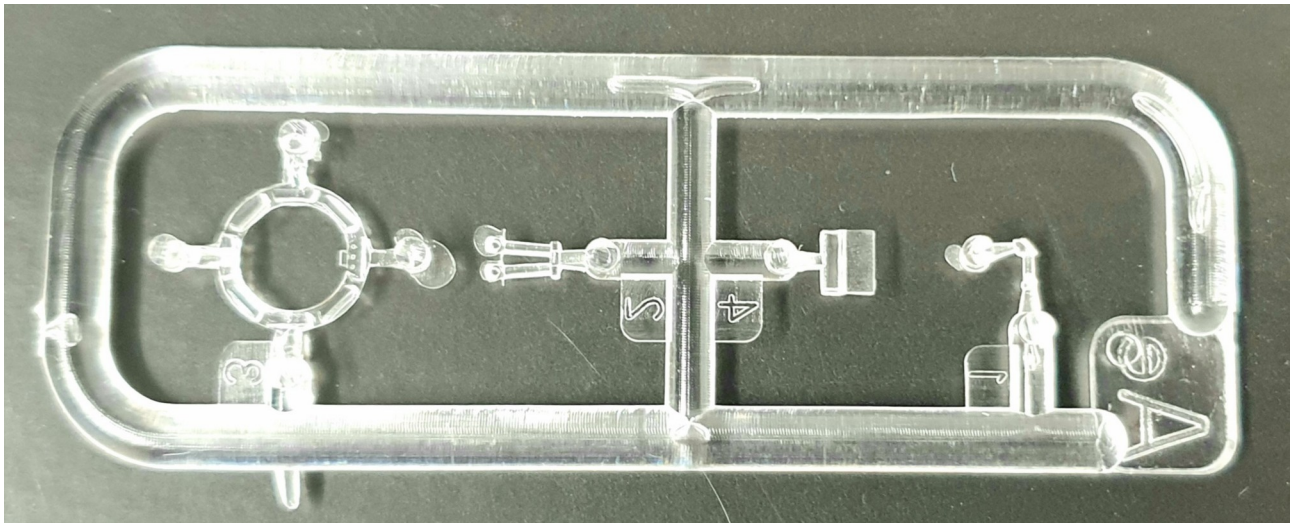
In der Stülp Box finden sich 13 graue Spritzlinge, 1 Klarer Spritzling, Ätzteile, Declas und die Bauanleitung alles verpackt in einer Folie. Mit Ausnahme der Decals, Ätzteile und Klarsichtteile die jeweils in einer eigenen Folie verpackt wurden. Die Box-Art zeigt ein **Stug III** von der Seite ohne Hintergrund.

Die Spritzlinge
MiniArt liefern immer tadellose und Fehlerfreie Spritzlinge. Alles ist fein gegossen bis in das kleinste Detail. Die Ketten liegen größtenteils als Segmentketten vor, und teilweise als Einzelglieder. Mündungsbremse und Kanone liegen jeweils separat vor aber sind komplett gegossen. Auf den Kettenblechen ist sogar das Riffel Muster nachgebildet. Zubehör für den Panzer wurden hier aber direkt angegossen, was aber nicht weiter schlimm ist da Spaten, Axt und Hacke einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Die Luken könne geschlossen oder geöffnet dargestellt werden. Bei geöffneten sollte man aber beachten das es kein Innenleben gibt.



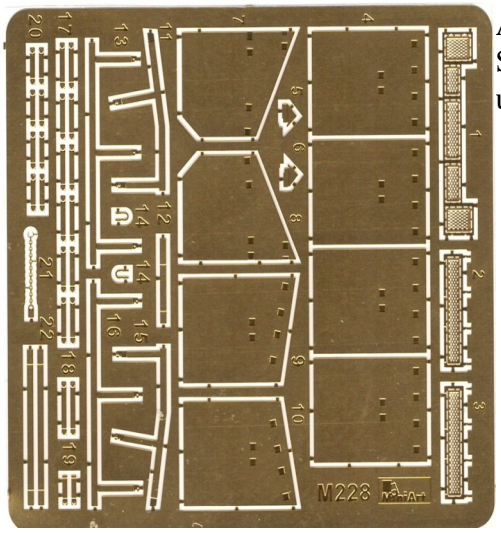


Klarsichtteile



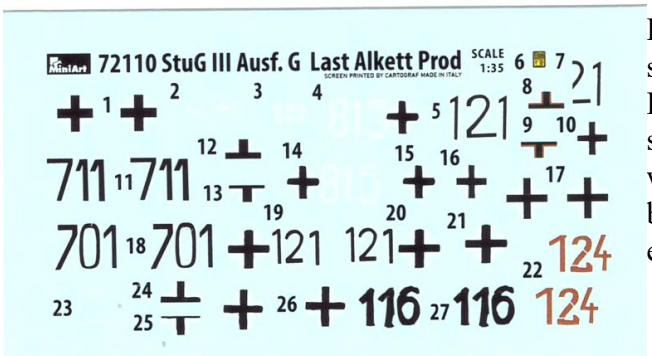
Die Klarsichtteile sind wie gesagt einzeln Verschweißt und somit kratz frei. Sie sind kristallklar. Zu finden sind die Teile für Kupola, Fernglas, Fahrer Sichtfenster und ein Licht. Leider sind hier etwas Fischhaut und Grate zu finden, also erfordern die Teile etwas Nacharbeitung.

Atzteile



Auf dem Ätzteilbogen befinden sich hauptsächlich die Seitenschürzen und die Motorabdeckungen. Ein paar Haken und schienen. Sie sehen durchweg sehr gut und filigran aus.

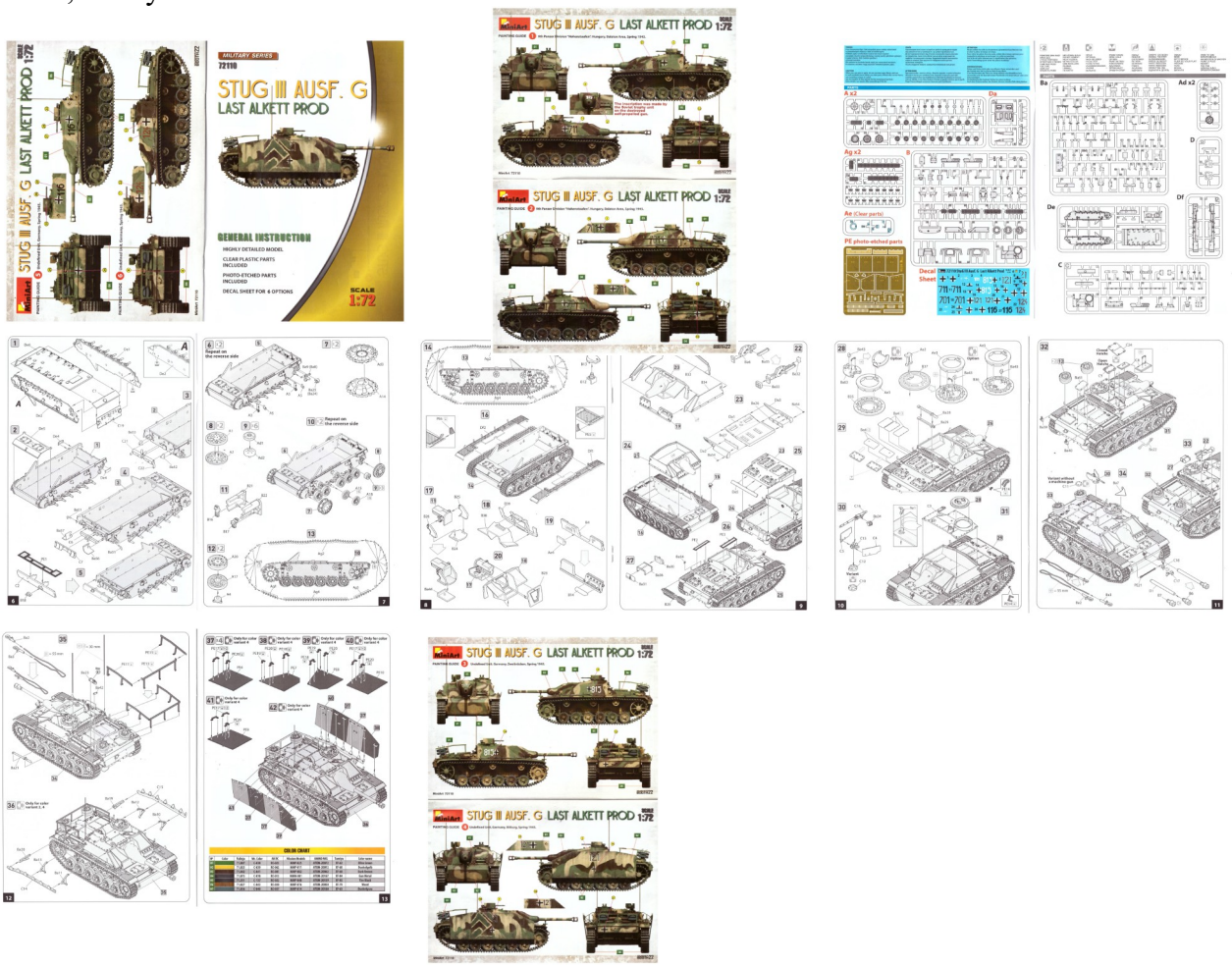
Decals



Die Decals wurden von Cartograf gedruckt und sind sehr sauber und Versatz frei. Ein kleiner Fehler ist auf dem Decalbogen zu finden. Offenbar sind diese von einer 1:35 Modell übernommen worden da sich der Hinweis auf dem Bogen noch befindet. Das ist aber eher nur ein Kuriosum als ein Fehler. :)

Bauanleitung

Die Bauanleitung liegt in Vollfarbe DIN A5 vor und 36 Bauschritte führen zum fertigen Panzer. Die Bauschritte liegen recht eng bei anander und sind teilweise auch etwas überladen das könnte einen Anfänger etwas überfordern. Nach dem Deckblatt geht es direkt los aus Seite 2 mit den ersten beiden Bemalung Mustern. Seite 4 & 5 ist eine Übersicht der Spritzlinge, Ätzteile und Decals. Ab seite 6 geht es dann mit dem Bau los und erstreckt sich bis Seite 13. Folgende Fahrzeuge können gebaut werden 9th Panzer Division „Hohenstaufen“ Hungary Balaton Area Spring 1945, Undefined Unit Germany Zweibrücken Spring 1945, Undefined Unit Germany Bitburg Spring 1945. Farbangaben liegen vor für das Sortiment von Vallejo, Mr. Color, AK RC, Mission Models, Ammo MIG, Tamiya.



Fazit

MiniArt bringt hier ein weiteres kleines feines StuG III raus. Durchweg von hoher Qualität was Teile und Decals angeht darf dieser Panzer in keiner Sammlung fehlen. Die Bauanleitung sollte sorgfältig studiert werden da man sich doch recht schnell verliert in den Bauschritten. Das kenne ich besser von MiniArt. Die Segmentketten sind mittlerweile nichts neues mehr und lassen sich sehr gut verarbeiten. Ein rundum schönes Modell mit ansprechenden Tarnvorschlägen das ich empfehlen kann.

Rating: 7 von 10